

Protokoll
der 14. Hauptversammlung der IG Shropshire - Schafe
vom 2. März 2013 10.00 Uhr
im Restaurant Ochsen, Lupfig AG

Traktanden

1.	Begrüssung
2.	Wahl der Stimmzähler
3.	Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung (Beilage: Protokoll)
4.	Jahresbericht des Präsidenten
5.	Jahresrechnung und Revisorenbericht
6.	Mitgliedermutationen
7.	Jahresprogramm 2013 Züchterhöck: Vorgeschlagen sind folgende Daten : Sonntag, der 9.06.,16.06. oder 23.06. 2013 Schau: 31. Aug.2013
8	Reglement für Schauen
9a.	Informationen vom Zuchtbuch durch S. Frei
9b.	Informationen vom SZV durch G. Bossi
10	Verschiedenes und Umfrage Informationen über die Sitzung mit dem SZV
1.	Begrüssung Pünktlich um 10.00 begrüsst der Präsident R. Gerber 20 Mitglieder zur diesjährigen Hauptversammlung. Folgende Mitglieder haben sich entschuldigt: F. Kubli, P. Rohner, H. Schär und J. Vögtli.
2.	Zu Stimmzählern werden R. Wyss und A. Elser gewählt.
3.	Das Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung wurde der Einladung beigelegt. Es wird einstimmig genehmigt und verdankt.
4.	Der Jahresbericht des Präsidenten (siehe Beilage) wird von den Mitgliedern mit Applaus genehmigt und vom Vizepräsident T. Schweizer verdankt
5.	Jahresrechnung und Revisorenbericht Die Rechnung wird von G. Bossi vorgestellt und kommentiert. Weil ein Teil des Vereinsvermögens (Fr. 2218.05) in Kleidern investiert ist, resultiert ein Rückschlag von Fr. 1567.10. Das Vereinsvermögen beträgt Fr. 15963.50.
6.	Mitgliedermutationen Folgende Mitglieder haben auf Ende 2012 den Austritt gegeben: Baumgartner Christian Oberburg, Della Torre Josef Sachseln, Fürst Jakob Breitenbach, Schmid Hansueli Nussbaumen, Schneider Christian Rietheim Im vergangenen Jahr sind zwei Mitglieder neu zur IG SHR gestossen: Bieri Hans Ebnet und Schibli Hans Gränichen.
7.	Jahresprogramm 2013 Züchterhöck: Der Züchterhöck findet am 16. Juni bei R. Gerber statt. Weitere Informationen werden den Mitgliedern rechtzeitig zugestellt. G. Bossi schlägt vor, dass die IG SHR die Schafschur in Huttwil am Samstag, den 19. Oktober besuchen soll. Der Vorschlag wird unterstützt. Schau: 31. Aug. 2013 Die Schau wird im gleichen Rahmen wie in den letzten Jahren durchgeführt. An der letzten Schau wurden einige Tiere an falschen Standorten angebunden. A. Elser wird an der Schau wegen Terminkollision nicht teilnehmen.
8	Reglement für Schauen R. Gerber erläutert nochmals die Hintergründe zu diesem Traktandum. Dem Antrag des Vorstandes, auf ein entsprechendes Reglement zu verzichten wird von der Versammlung ohne Diskussion zugestimmt.
9a.	Informationen vom Zuchtbuch durch S. Frei Die Geburtsmeldungen sollen dieses Jahr wie

<p>9b.</p>	<p>gewohnt gemeldet werden. Auf der Herdenkontrolle sollen beim Code 3 (gestorben/geschlachtet) bitte auch das Datum vermerkt werden.</p> <p>Informationen vom SZV durch F. Hidber Da G. Bossi die Delegiertenversammlung in St. Niklaus nicht besuchen konnte, fasst F. Hidber zusammen: Erbfehler (zB. eingerollte Augenlider) müssen bei der Schafzucht unbedingt ausgemerzt werden. Die Uni Bern führt eine Arbeit über die Listeriose beim Schaf durch. Verdachtsfälle sollen/können unter folgender Telefonnummer gemeldet werden: 031 631 23 44. Ebenfalls waren die Grossraubtiere ein (emotionales) Thema</p> <p>G. Bossi: Der Schafexpertenkurs in Niederönz vom vergangenen April war interessant und lehrreich.</p>
<p>10.</p>	<p>Verschiedenes und Umfrage</p> <p>Infos zur Sitzung mit dem SZV vom vergangenen Dezember: Es wird im Schauwesen grössere Änderungen geben, die Geldflüsse werden wohl nicht mehr so fließen wie in der Vergangenheit.</p> <p>R. Gerber: Im letzten Frühjahr sind an vielen Christbaumkulturen zum Teil massive Spätfrostschäden entstanden.</p> <p>G. Otiger hat drei Schafe zum Verkaufen.</p> <p>E. Ruso Bohrer sucht eine Aue mit Bocklamm.</p> <p>P. Wälchli interessiert sich für die Antwort des Bundesamtes auf unseren Brief. Die Direktzahlungen für Christbaumkulturen könnten unter Umständen weiterfließen.</p> <p>P. Suter vermisst das "Feu sacré" bei der Schau. Er betont die Wichtigkeit der zentralen SHR – Schau. (H. Studer: Die Schauen werden geöffnet, jeder Experte kann alle Rassen beurteilen. Der Vorstand ist sich einig, dass eine gesamtschweizerische SHR – Schau auch in Zukunft stattfinden muss) Antrag P. Suter: Bildung einer Zuchtkommission unter der Leitung eines Vorstandsmitgliedes. Der Antrag wird von der Versammlung gutgeheissen. Die Mitglieder der Kommission (H. Studer -Vorsitz-, R. Ducrey, L. Küng, P. Suter, Pascale Wälchli) werden von der Versammlung gewählt. Die Kommissionsarbeit wird gleich entschädigt wie die Vorstandsarbeit.</p> <p>R. Meyer: Auf der Internetseite gibt es keine Rubrik Tierhandel mehr. Tiere werden unter der Rubrik Marktplatz gehandelt.</p> <p>G. Bossi macht darauf aufmerksam, dass er Interessenten gerne Kleider mit dem Logo verkaufen möchte.</p>
	<p>Im Anschluss an die Hauptversammlung informiert Ch. Aeschlimann, Leiter der Herdebuchstelle, über Änderungen im Herdebuch. Es wird ein neues Programm geben, das es dem einzelnen Züchter erlaubt, direkten Zugriff auf seine Daten zu machen.</p> <p>Ziemlich pünktlich um 13.00 Uhr konnte der Wirt das Mittagessen auftragen. Mit interessanten Gesprächen neigt sich die Versammlung gegen 15.00 Uhr dem Ende entgegen und die Teilnehmer konnten ausnahmsweise bei guten Strassenverhältnissen den Heimweg antreten.</p>